

# GEMA, GVL & Co.

## Kollektive Rechtswahrnehmung im nationalen und internationalen Musikgeschäft



Bei der Lizenzierung von Musik spielt die kollektive Rechtswahrnehmung durch Verwertungsgesellschaften eine entscheidende Rolle: Für die Musikverlage und -unternehmen stellen GEMA, GVL & Co. eine wichtige Einnahmequelle dar, für die Nutzer sind sie zentraler Ansprechpartner für den Lizenzwerb. Da in letzter Zeit die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Lizenzierung erheblich umgestaltet wurden, sehen sich viele Unternehmen bei der Nutzung von Musik vor erhebliche Herausforderungen gestellt. So zieht etwa die im April 2019 verabschiedete EU-Urheberrechts-Richtlinie weitreichende Konsequenzen für alle Marktteilnehmer nach sich. Zudem sind neue, innovative Player in Form von Verwertungseinrichtungen wie ICE und MINT auf den Plan getreten, die auf das internationale Lizenzgeschäft ausgerichtet sind. Was gilt es nun bei der nationalen und internationalen Rechtevergabe zu beachten? Und wie können Musiklizenzen auch künftig optimal erworben und vergeben werden?

### SEMINARZIEL

Das Seminar erläutert die verschiedenen Facetten kollektiver Rechtswahrnehmung im Musikgeschäft. Zum einen werden die Funktionen und Wirkungsweisen der klassischen Verwertungsgesellschaften (GEMA, GVL und die Gesellschaft zur Wahrnehmung von Veranstalterrechten) auf nationaler und internationaler Ebene beleuchtet. Zum anderen werden die neuen, auf das internationale Lizenzgeschäft ausgerichteten Verwertungseinrichtungen wie ICE und MINT sowie die Auswirkungen der jüngsten Entwicklungen auf das Tagesgeschäft dargestellt.

### THEMEN

- Kollektive Rechtswahrnehmung – Die Basics
  - Die wichtigsten Grundsätze kollektiver Rechtswahrnehmung
  - Das Verwertungsgesellschaftengesetz und seine Neuerungen
  - Die neue EU-Urheberrechts-Richtlinie und ihre Auswirkungen auf den Musikmarkt
- GEMA
  - Zuständigkeiten auf nationaler und internationaler Ebene
  - Abgrenzung der Tätigkeiten von GEMA und Musikverlagen
  - Verlegerbeteiligung – aktuelle Entwicklungen
  - Tarife für Musiknutzer, v. a. im Digitalbereich
  - Musikmeldungen und Abrechnungen – Wissenswertes
- GVL
  - Zuständigkeiten auf nationaler und internationaler Ebene
  - Abgrenzung der Tätigkeiten von GVL und Musikunternehmen
  - Tarife für Musiknutzer
  - Neuerungen bei der Verteilung der Einnahmen
- Gesellschaft zur Wahrnehmung von Veranstalterrechten
  - Zuständigkeiten auf nationaler und internationaler Ebene
  - Tarife für Musiknutzer, v. a. im Digitalbereich
- Sonstige, international tätige Verwertungseinrichtungen, v. a.
  - ICE (International Copyright Enterprise)
  - MINT (Mint Digital Services)
- Besonderheiten der kollektiven Rechtswahrnehmung in Copyright-Systemen (z. B. in den USA)

### METHODEN

Vortrag, Theorie, Präsentation, Diskussion, Arbeit an Fallbeispielen etc.  
Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, bis zwei Wochen vor Kursbeginn eigene Fragestellungen einzureichen bzw. diese im Seminar zu besprechen.

### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter aus Fernseh-/Rundfunkunternehmen, Filmproduktions- und -verleihfirmen, Musikverlagen, Musikunternehmen, Entertainmentfirmen, digitale Vertriebsplattformen sowie sonstige Musikverwerter und Unternehmen, die erfahren wollen, wie sie Musiklizenzen auf nationaler und internationaler Ebene erwerben.



**Seminarleitung:**  
**Dr. Kerstin Bäcker**, Fachanwältin für Urheber- und Medienrecht, Lausen Rechtsanwältinnen

**Termin: 08.12.2020**  
**Tagungsort in München**  
**Teilnehmer: 15**  
**Preis: € 595,-**  
**Seminar-Nr.: 190087**